

Internationaler FRAUENTAG

8. März 2018

**WIR SIND VIELE
WIR SIND STARK**



Aquarell: Elfi Danielzik 2017

Demo

Start: 17.00 Uhr

Hauptbahnhof Marburg

Frauenfest

18.15 Uhr, KFZ Marburg

(in Kooperation mit dem KFZ Marburg)

Imbiss – Musik

DJ Bianka & Susanne

Kinderbetreuung

Infos: www.marburg-biedenkopf.de über Suchfunktion Int. Frauentag 2018 und www.marburg.de/Frauentag2018

Gleichberechtigungsreferat der
Universitätsstadt Marburg



Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
der Philipps-Universität Marburg



Frauenbüro des
Landkreises Marburg-Biedenkopf



Gemeinsam mit Vereinen und Verbänden aus Marburg und Marburg-Biedenkopf.

Internationaler Frauentag 8. März

Demo mit Kundgebung und Frauenfest: Wir sind viele! Wir sind stark!

Zum diesjährigen Internationalen Frauentag am 8. März ruft ein breites Bündnis mit Vertretungen aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und aus der Universitätsstadt Marburg unter dem Motto „Wir sind viele. Wir sind stark.“ wieder zu einer Kundgebung in Marburg auf.

Auf dem Papier sind alle Menschen in Deutschland gleichberechtigt, gleichgültig welchen Geschlechtes. Die Wirklichkeit sieht aber auch nach hundert Jahren Frauenwahlrecht in Deutschland für sehr viele Frauen ganz anders aus. Sexismus ist immer noch alltäglich. Diskriminierung und Ausschlüsse aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, sozialer Herkunft, Bildung, Behinderung, Religion, sexueller Orientierung prägen Alltag, Institutionen und Sprache unserer Gesellschaft.

Dass Frauen immer noch erhebliche Nachteile haben, merken sie auch, wenn sie einen Blick in ihre Geldbeutel werfen. Frauen verdienen in Deutschland durchschnittlich immer noch über 21 Prozent weniger als Männer. Wer weniger verdient, erhält auch weniger Rente. Deshalb trifft Altersarmut Frauen besonders oft. Und wer Kinder versorgt, die Hausarbeit macht und Angehörige pflegt, muss aufs ganze Leben gerechnet auf viel Geld und Aufstiegschancen verzichten. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist immer noch unzureichend. Vor allem alleinerziehende Frauen spüren das besonders deutlich und leben mit ihren Kindern in unserem reichen Land sehr oft an der Armutsgrenze. Frauen müssen von ihrer Arbeit gut leben können und eigenständig abgesichert sein. Auch wenn sie beispielsweise in der Pflege, im Einzelhandel, als Hebamme oder Künstlerin arbeiten. Eine gleichberechtigte Vertretung von Frauen in Führungspositionen, Vorstandsetagen und politischen Ämtern oder bei Unternehmensgründungen ist unabdingbar.

Frauen wollen sich zu Hause und im öffentlichen Raum ohne Angst bewegen. Sie wollen frei, selbstbestimmt und ohne Gewalt leben. Davon sind wir in Deutschland noch weit entfernt. Jede dritte Frau hat bereits körperliche oder sexualisierte Gewalt erlebt. Gewalt gegen Frauen darf nicht geduldet werden. Nicht gegen die eigene Ehefrau, nicht gegen Kolleginnen, nicht gegen geflüchtete Frauen und auch nicht gegen Frauen in der Prostitution. Es darf keine Ausnahmen geben.

Frauen wollen sich nicht in feste Rollen pressen lassen und frei entscheiden, wie sie leben wollen. Frauen wollen sich nicht vorschreiben lassen, wie sie sich zu kleiden haben. Das bestimmt jede Frau für sich selbst.

Wir solidarisieren uns mit allen Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder ihres Geschlechtes benachteiligt werden. Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, eine Zuordnung zu einem dritten intersexuellen Geschlecht zu ermöglichen, ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung von geschlechtsbezogener Diskriminierung.

Wir sind viele, die so denken. Wir sind stark. Vor allem dann, wenn wir uns solidarisieren und uns gegenseitig unterstützen. Die Zeit ist reif, das wieder öffentlich zu zeigen.

Kommt alle zur Demo am 8. März 2018 um 17.00 Uhr an den Marburger Hauptbahnhof.

Alle, die Gleichberechtigung anstreben und unsere Forderungen unterstützen, sind bei der Demo mit Kundgebung herzlich willkommen. Gegen 18.15 Uhr endet sie auf dem Vorplatz des Erwin-Piscator-Hauses. In Kooperation mit dem KFZ Marburg findet im Anschluss ein internationales Frauenfest mit Imbiss, Musik sowie Tanz mit DJ Bianka & Susanne statt. Der Frauen-Kammerchor Marburg solidarisiert sich und singt bei der Demo und auch am 11. März 2018 um 18.00 Uhr beim Konzert „The March of the Women“ in der Lutherischen Pfarrkirche Marburg (Eintritt frei).

Gemeinsam mit: Arbeitskreis Frauen und Arbeit, Arbeitskreis Soziale Brennpunkte Marburg e. V., Ausländerbeirat Marburg, Ausländerbeirat Stadtallendorf, Autonomes Schwulenreferat im AstA Marburg, Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e. V., Bezirkslandfrauenverein Marburg e. V., Frauenbeauftragte der Philipps-Universität Marburg, Frauenbüro des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Frauen helfen Frauen e. V., Frauen-Kammerchor Marburg, Frauennotruf Marburg e. V., Gleichberechtigungsreferat der Universitätsstadt Marburg, Koordinierungsstelle Flüchtlingsinitiativen Landkreis Marburg-Biedenkopf, Mütterzentrum Marburg e. V., TELEHAUS WETTER/VeFAR e. V., TERRE DES FEMMES – Städtegruppe Marburg, Unternehmerinnen-Netzwerk Marburg-Biedenkopf e. V., ver.di Bezirk Mittelhessen, Wendo Marburg e. V. und Anderen

WIR SIND VIELE!

WIR SIND STARK!